

# Zwölf Service-Clubs sammeln für ein Ziel

Erstmals engagieren sich Lions-Club und Co. gemeinsam – Tapas-Teller, Obst und Getränke zugunsten der Gießener Tafel

Gießener Anzeiger

vom 20.09.2010

GIESSEN (fod). Die Versteigerung wollte einfach kein Ende nehmen. Immer wieder setzte Schlammbeiser Axel Pfeffer von Neuem an: „Zum Ersten, und zum Zweiten“, und schon hatte wieder der Nächste einen Euro in den Eimer geworfen. Vor allem an den unterschriebenen Mannschaftstrikots von Schalke 04, Bayern München und Borussia Dortmund war das Interesse riesig, boten selbst Kinder mit.

Währenddessen verkauften nebenan viele fleißige Helfer wie Rita Rohrbach, Präsidentin von Inner Wheel Gießen-Wetzlar, mit unterschiedlichen leckeren Spezialitäten belegte Tapas-Teller, Obst und Getränke an Passanten, die regelmäßig an dem langen Buffet haltmachten. Für den kleinen Hunger zwischendurch beim Einkaufsbummel war die Aktion genau richtig.

Schon früh zeichnete sich ab, dass die am Samstag auf Höhe der Drei Schwätzer stattgefundene gemeinsame Sammelak-



Schlammbeiser Axel Pfeffer leitet die Versteigerung in Anwesenheit von den beiden Schirmherrinnen Dietlind Grabe-Bolz (2.v.l.) und Anita Schneider (l.) und Holger Claes (4.v.l.) vom Diakonischen Werk.

tion der heimischen Service-Clubs zugunsten der Gießener Tafel ein Erfolg werden würde. Und tatsächlich konnte Dr. Peter Sauerwein, Präsident des Lions Club Gießen - Burg Gleiberg und Initiator der allerersten Gemeinschaftsaktion der Serviceclubs, gestern auf Anfrage des Anzeigers einen allein durch den Essens- und Getränkeverkauf zusammengekommenen Betrag von annähernd 1700 Euro vermelden. Die Einnahmen durch die amerikanische Versteigerung noch nicht eingerechnet, wohl gemerkt. Somit ist man von der von Sauerwein am Samstag genannten Zielsumme von 2500 bis 3000 Euro, zu der einzelne Clubs noch einen eigenen Teil beisteuern, nicht mehr weit entfernt. Darüber hinaus gelang es, zahlreiche Informationsbroschüren an die Frau und den Mann zu bringen und für Tafel-Patenschaften zu werben. Angestrebt ist von den Vereinen die Gewinnung von 300 Paten, die monatlich zehn Euro spenden, um damit Bedürftigen wie etwa Hartz-IV-Empfängern zu helfen. Während der Erlös aus Verkauf und Versteigerung für das von der Tafel an demnächst drei Schulen gelieferte Obstfrühstück zur Verfügung gestellt

wird. Bis jetzt ist das schon an der Weißen Schule in Wieseck der Fall, die Käthe-Kollwitz-Schule kommt nun neu dazu und eine dritte soll schon bald folgen, wie Holger Claes, Leiter des Diakonischen Werks Gießen, das wiederum Träger der Tafel ist, erklärte. Nicht nur bei den Passanten kam die Idee gut an, auch die beiden Schirmherrinnen, Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz

und Landrätin Anita Schneider, lobten den Einsatz der freiwilligen Helfer. „Mein Dank geht an alle Mitglieder der Service-Clubs, die sich für diesen guten Zweck engagieren“, sagte Grabe-Bolz. Und Schneider betonte die Wichtigkeit solcher Aktionen, da es die sozialen Sicherungssysteme alleine nicht mehr schafften, all diesen Aufgaben nachzukommen. Beide Politikerinnen steuerten zudem jeweils einen Scheck von Stadt und Landkreis bei. Sehr zur Freude auch von Holger Claes, der berichtete, dass von der Gießener Tafel „momentan 1500 Menschen in 500 Haushalten“ mit Lebensmitteln versorgt werden, fünf Tage in der Woche. „In einem Jahr dürften es schon 2500 Menschen sein“, prognostiziert er. Denn trotz zurückgehender Arbeitslosigkeit befänden sich immer mehr Menschen in Arbeitsverhältnissen, die staatliche Unterstützungsleistungen erforderten. Angesichts der von Claes bereits Anfang des Jahres vermeldeten Zahlen musste Peter Sauerwein bei seinen Mitstreitern und denen aus anderen Serviceclubs keine Überzeugungsarbeit mehr leisten. „Alle sagten sofort, das wollen wir auch unterstützen“, erzählt der Lions-Präsident. Im Laufe der folgenden Monate sei es dann gelungen, zahlreiche Gießener Unternehmen aus Gastronomie und Wirtschaft zur Beteiligung zu gewinnen. Darunter auch die Zaug, deren Mitarbeiter



Am Buffet vor den Drei Schwätzern gab es eine große Auswahl verschiedener Tapas-Spezialitäten. Foto: Docter

die für jeweils drei Euro verkauften Tapas-Teller zubereiteten.

Die an der Aktion teilnehmenden Service-Clubs, die gleichzeitig ihren Unterstützern danken, waren: Inner-Wheel-Club Gießen-Wetzlar, LEO-Club Gießen Lahn-Dill, die Lions Clubs Gießen, Justus von Liebig, Gießen - Burg Gleiberg und Laubach, der Rotaract Club Gießen, die Rotary Clubs Gießen und Gießen - Altes Schloss, Round Table 94 Gießen, Soroptimist Club Gießen und der Zonta-Club Burg Staufenberg - Gießen.